



► Zahlen und Fakten

Beginn: Wintersemester
Dauer: 12 Semester
Abschluss: Staatsexamen

► Bewerben und Einschreiben

Zugangsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife für die entsprechende Fachrichtung, Z-Prüfung oder berufliche Vorbildung

Bewerbung

BewerberInnen mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung und EU- BewerberInnen:
Sie bewerben sich über www.hochschulstart.de

Internationale BewerberInnen:
Sie bewerben sich über uni-assist.e.v.

► Ihre AnsprechpartnerInnen

Für Fragen zum Studiengang/-fach

Fachstudienberatung
Dr. Kirsten Gehlhar
Telefon: 0441-798-2491
E-Mail: kirsten.gehlhar@uni-oldenburg.de

Für Fragen rund ums Studium

Zentrale Studien- und Karriereberatung

Für Fragen zu Bewerbung und Einschreibung

Immatrikulationsamt

StudierendenServiceCenter
Campus Haarentor A12
26129 Oldenburg
0441-798-2728
studium@uni-oldenburg.de
www.uni-oldenburg.de/studium/service-beratung

► Weitere Informationen

Internetseite Medizin

www.uni-oldenburg.de/medizin

Studienangebot

www.uni-oldenburg.de/studium/studienangebot

Angebote für Studieninteressierte

www.uni-oldenburg.de/studium/studieninteressierte

Studienfinanzierung

www.uni-oldenburg.de/studium/finanzierung

Impressum

Herausgeber: Zentrale Studien- und Karriereberatung,
Stand: 12/2018



Humanmedizin (StEx)



Mit der Errichtung des Modellstudiengangs „Humanmedizin“ wird seit dem Wintersemester 2012/13 an der Universität Oldenburg eine Mediziner Ausbildung mit medizinischem Staatsexamen in Deutschland (Oldenburg) und enger Kooperation mit der Rijksuniversiteit Groningen in den Niederlanden angeboten. In dem gemeinsamen Projekt der beiden Universitäten Oldenburg und Groningen (European Medical School) wurden seit dem Wintersemester 2012/2013 jährlich 40 Studierende für das Fach Humanmedizin in Oldenburg aufgenommen. Ab dem Wintersemester 2019/20 werden jährlich 80 Studierende zugelassen.

► Studienaufbau und -inhalte

Die vielfältigen Inhalte des Medizinstudiums werden durch die bundesweit einheitliche Approbationsordnung vorgegeben. Auch im Modellstudiengang in Oldenburg werden diese Inhalte gelehrt, sie werden allerdings auf neue Weise miteinander verknüpft und möglichst integriert und fächerübergreifend unterrichtet. Vom ersten Tag an werden nicht nur grundlagenwissenschaftliche Fächer sondern auch klinische Inhalte gelehrt. Neben den in der Approbationsordnung geforderten Fächern wird in Oldenburg besonderer Wert auf die Ausbildung in Forschung und Kommunikation gelegt.

Das Studium der Humanmedizin wird durch die Approbationsordnung weitgehend geregelt. In Oldenburg wird das Studium als sogenannter Modellstudiengang angeboten, dadurch sind gewisse Abweichungen von der Approbationsordnung erlaubt.

Das Studium gliedert sich in Oldenburg in zwei wesentliche Abschnitte. In den ersten drei Jahren werden grundlagenwissenschaftliche genauso wie medizinisch-klinische Inhalte integriert vermittelt. Daneben werden die Studierenden in Kommunikationsfähigkeiten, praktischen Fertigkeiten und Forschungstätigkeiten geschult. Einblicke in die ärztliche Praxis erhalten sie u.a. durch einwöchige Allgemeinartzpraktika, die ein- bis zweimal pro Semester

absolviert werden.

Im vierten Jahr nimmt der Praxisanteil im Studium deutlich zu. Es werden vier Blöcke zu jeweils fünf Wochen in Kliniken durchlaufen; diese Tätigkeit wird durch entsprechende Propädeutikzeiten vorbereitet. Im fünften und sechsten Jahr sind die Studierenden nochmals für vier vierwöchige Blöcke in den Kliniken und absolvieren anschließend ihr Praktisches Jahr, das aus drei Tertialen zu jeweils 16 Wochen besteht. Vor dem Abschluss des Studiums wird noch eine 20-wöchige Forschungsarbeit geschrieben.

Die Semesterzeiten im Medizinstudium in Oldenburg sind länger als an anderen Universitäten üblich: das Studienjahr in Oldenburg dauert 40 Wochen.

Alle Studierenden der Universität Oldenburg werden mindestens ein Jahr ihres Studiums an der Universität Groningen verbringen. Die für den Aufenthalt in Groningen notwendigen Sprachkenntnisse können während des Studiums erworben werden. Der Erwerb der Niederländischen Sprache ist jedoch nicht Voraussetzung für einen erfolgreichen Studienabschluss.

Während des Austauschjahres fallen keine Studiengebühren in Groningen an. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, da Teile des Unterrichts auch in Englisch stattfinden werden.

► Berufs- und Tätigkeitsfelder

Mit einem erfolgreich abgeschlossenen Medizinstudium und der staatlichen Approbation eröffnen sich zahlreiche Berufsfelder.

In der Medizin im engeren Sinn kann eine Weiterbildung in allein 33 Fachgebieten (von Allgemeinmedizin bis Urologie) gewählt werden. Je nach Interesse können die Ärztinnen und Ärzte in unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen arbeiten, z. B. in einer Klinik, in medizinischen Versorgungszentren oder niedergelassen in einer Praxis.

Aber auch Tätigkeitsfelder, die nicht patientenorientiert sind, eröffnen sich, beispielsweise in der Pharmaindustrie, in Lehre und Forschung z. B. an einer Universität, in öffentlichen Einrichtungen, Krankenkassen, Verbänden oder in Bereichen wie Public Health, Medizinjournalismus, Qualitätsmanagement oder Medizin-Informatik.